Literarischer Anzeiger zum Kirchenblatt.

VIII. Jahrgang. **№ 1.** **1842.**

Die angezeigten Werke sind in der Buchhandlung G. P. Aderholz in Breslau zu haben.

Ankündigung des 11. Jahrganges 1842 der religiösen Zeitschrift

Sion, Eine Stimme in der Kirche für unsere Zeit herausgegeben durch einen Verein von Katholiken und redigirt von

Dr. Ferd. Herbst und Dr. Patr. Wittmann

gr. 4. 156 Nummern mit vielen Beilagen. Preis 4 Rtl.

Die **Sion** beginnt mit dem Jahre 1842 ihr zweites Decennium. Es dürfte nicht unbescheiden sein zu behaupten, daß mit ihrer Begründung einem Bedürfnisse der Zeit entsprochen ward. Von Jahr zu Jahr hat sich ihr Leserkreis erweitert, und die ersten Verbindungen bezüglich der Mitarbeiter haben sich der Art ausgedehnt, daß wir gegenwärtig aus **Würtemberg** und **Baden**, aus **Hannover, Schlesien** und vom **Rhein**, aus fast allen Theilen der **österreichischen Monarchie**, besonders aus **Ungarn** und **Gallizien**, ferner aus **Italien, Schweden**, und **Rußland** und selbst aus **Nordamerika** Mittheilungen erhalten. Im gesicherten Besitze vielfacher Mittel und Kräfte wird die Sion fortfahren, die Sache der kathol. Kirche zu vertreten, zu verfechten, wird kirchlichen Sinn und kirchliches Leben zu fördern trachten, unbekümmert um die Anfeindungen, denen sie von einigen Seiten her eben darum ausgesetzt ist, weil sie den Muth hatte das im Finstern schleichende Gift zu verrathen. Zugleich wird sie auch ferner der katholischen Mildthätigkeit als Organ dienen. Die Form in welcher die Sion ihre Aufgabe zu lösen sucht, bleibt dieselbe wie seither. Demnach werden die größern Aufsätze **ascetischen, biographischen, kirchenhistorischen**, mitunter auch **streng wissenschaftlichen** Inhalts, so wie diejenigen, welche namentlich in der zweiten Abtheilung, **bedeutende Fragen** und **Ereignisse in der Gegenwart** besprechen, ebenso die **kirchlichen Nachrichten** und das monatliche **Literaturblatt**, wie bisher fortgesetzt, so wie für die Beilagen **kirchliche Dokumente, Miscellen** und **Personalchronik** bestimmt bleiben. Stets wird die Sion auf die große Anzahl von Laien unter ihren Lesern die schuldige Rücksicht nehmen und namentlich die Bedürfnisse des **gebildeten Bürgerstandes** zu befriedigen suchen.

Um die Stelle des Hrn. **Franz Sausen** der zur bessern Pflege seiner in einem der ihm nicht zusagenden Clima geschwächten Gesundheit nach Mainz zurückgegangen ist, übrigens in freundschaftlicher Verbindung mit der Redaktion bleibt, ist Herr Dr. **Patr. Wittmann**, der Verfasser der Schrift: **„Die Herrlichkeit der Kirche in ihren Missionen seit der Glaubensspaltung“** getreten, nachdem derselbe seit anderthalb Jahren einer der eifrigsten Mitarbeiter gewesen.

Die **Sion** erscheint wöchentlich **dreimal** allmonatlich mit wenigstens zwei, und sollte die Fülle des Stoffes es erfordern, auch mit mehr Beilagen.

Die ansehnliche Abonnenten-Zahl gestattet es uns, ohngeachtet der vielen Beilagen und der schönen äußern Ausstattung, den seitherigen **ungemein wohlfeilen** Preis von 4 Thlr. preuß. **für den ganzen Jahrgang** auch ferner beizubehalten, so daß diese beliebte Zeitschrift, im Vergleiche zu ihrer Bogenzahl, auch die **allerwohlfeilste** katholisch-kirchliche Zeitschrift bleiben wird, welche selbst der unbemittelte Bürger, so wie der Besitzer einer Pfarrei, Curatie oder eines Beneficiums mit geringem Einkommen anzuschaffen im Stande ist. Alle Buchhandlungen des In- und Auslandes liefern die **Sion** um diesen Preis, in **halben** oder **ganzen** Monatsheften.

Wer diese Zeitschrift **stückweise** und **auf schnellstem Wege** erhalten will, wolle die Bestellung durch das ihm zunächst gelegene Postamt bei der **hiesigen Königl. Oberpostamts-Zeitungs-Expedition** machen, welche mit höchster Genehmigung die Hauptversendung besorgt. — Der Preis ist dann im Auslande nach Verhältniß der Entfernung angemessen erhöhet.

Augsburg, 30. November 1841.

Die Verlagshandlung der Sion.

Frommgesinnten Katholiken darf als Festgabe ganz besonders empfohlen werden:

Christkatholisches Krankenbuch.

Gebete und Betrachtungen

für

Kranke und deren Pfleger,

so wie für Seelsorger bei Ausspendung der heiligen Sterbe-Sakramente nach Vorschrift der Schlesischen Diöcesan-Agende.

Ein Erbauungs- und Andachtsbuch

von

Franz Xaver Elpelt,

Curatus an der Kirche zu St. Dorothea in Breslau.

Mit geistlicher Approbation.

Nebst einem Titelkupfer nach Koska's Originalzeichnung.

8. Elegant geheftet. Preis 15 Sgr.

Des heiligen

Vincentius von Lerin

Ermahnungsbuch,

sein Leben und seine Lehre.

Zur Befestigung und Förderung des kathol. Glaubens.

Herausgegeben von

Franz Xaver Elpelt.

Curatus an der Kirche zu St. Dorothea in Breslau.

Ich würde nicht einmal dem Evangelium glauben, wenn mich nicht das Ansehn der Kirche dazu ermunterte.

Augustinus cap. 5. contra epistolam fundamenti.

Mit Genehmigung des Hochwürdigen Fürstbischöflichen General-Vicariat-Amtes.

8. Elegant geh. Preis 15 Sgr.

Verlag von **Ferdinand Hirt** in **Breslau, Ratibor** und **Pleß**.

Vorräthig in jeder namhaften Buchhandlung Schlesiens.
